

Skipass-Preis-Index 2017: Wo Skifahren noch erschwinglich ist

Das kalte, nasse Regenwetter lässt viele noch in Erinnerungen an den warmen Sommerurlaub schwelgen. Doch Supermarktregale gefüllt mit Lebkuchen und Spekulatius lassen anderes vermuten: der Winter steht vor der Tür und damit ich auch die Ski-Saison. In welchen Skigebieten der Skipass besonders günstig ist und wo Urlauber tiefer in die Tasche greifen müssen, hat der Reiseveranstalter FTI (www.fti.de) herausgefunden.

München, XX.XX 2017 — Skifans aufgepasst: Wer im kommenden Winter die europäischen Skipisten unsicher machen und dabei auf sein Reisebudget Acht geben möchte, sollte die Preise für Ganztags-Skipässe genau vergleichen. Denn zwischen den bekanntesten Skigebieten in Deutschland, Österreich, Schweiz und Italien gibt es große Preisunterschiede. Das ergab ein Preisvergleich von 33 Skigebieten des Reiseveranstalters FTI (www.fti.de). Die Schweiz ist hierbei am teuersten. In den Regionen Corvatsch, Corviglia und Zermatt zahlen Wintersportler mit jeweils rund 69 Euro am meisten für einen Tag auf der Piste.

Günstige Skigebiete in Deutschland

Weitaus günstiger kommen Wintersportler in Deutschland weg. Das günstigste Skigebiet im Ranking ist der Große Arber in Bayern mit nur 33 Euro für einen Ganztages-Skipass. Dicht gefolgt von Brauneck in Bayern und dem Feldberg in Baden-Württemberg mit jeweils 36 Euro. Auch das Skigebiet Sudelfeld in Bayern lockt mit günstigen 38 Euro für einen Tag auf der Piste.

Skipass-Preise in Österreich variieren stark

Österreich ist eine beliebtesten Destination für Wintersportler, doch die Preise der einzelnen Skigebiete variieren teils stark. Im guten Mittelfeld liegt der Stubai Gletscher mit 47 Euro für ein Tages-Skipass und die Region um Obertauern mit 46 Euro. Noch günstiger sind die Kitzbüheler Alpen St. Johann mit nur 44 Euro. Einen Euro weniger müssen Skifahrer in Garmisch-Partenkirchen bezahlen.

Doch teurer wird es in den beliebten Skiregionen wie Sölden, St. Anton am Arlberg und Silvretta Montafon Ischgl. Hier zahlen Wintersportler 53 Euro für einen Ganztages-Skipass. Das teuerste Skigebiet in Österreich ist mit 57 Euro das Salzburger Super Ski.

Italien und Schweiz generell teurer

Den vierten Platz der teuersten Skigebiete belegt Davos Klosters Parsenn in der Schweiz mit 61 Euro für ein Ganztags-Skipass. Dicht gefolgt vom einzigen italienischen Skigebiet im Vergleich, Dolomiti Superski. Dort zahlen Wintersportler für einen Tag auf der Piste 59 Euro.

Das komplette Ranking sowie weitere Informationen zu Skipass-Preisen ist hier zu finden <https://www.fti.de/blog/fti-reisewelt/themenwelt/im-schnee/ski-preis-index/>.

Über FTI Touristik

FTI Touristik (FTI Touristik GmbH) bietet Reiseerlebnisse in über 120 Ländern auf fünf Kontinenten an. Zu den Angeboten zählen Urlaube mit Eigenanreise, Badeurlaube, individuelle Reisen nach dem Bausteinprinzip, Kreuzfahrten sowie Städtereisen. Deutschlandweit vertreibt der Veranstalter sein Produktportfolio sowohl über rund 10.000 Partneragenturen als auch über wichtige Onlineportale in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Frankreich und Teilen Osteuropas. Die orange Veranstaltermarke FTI Touristik ist Teil der FTI GROUP, die an vierter Stelle der Reiseveranstalter Europas steht. Weltweit beschäftigt die Gruppe mit Hauptsitz in München 7.000 Mitarbeiter und erzielte im Geschäftsjahr 2015/16 einen Umsatz von 2,75 Milliarden Euro.